

**„Die zwei Henriettas“ Eine Odyssee. Lisa Spalt. Neuerscheinung Czernin Verlag.**

Mit einem Foto fängt es an. Henrietta. Die Suche nach einer Frau mit Namen aber ohne Biographie beginnt. Doch ist das möglich? Kann sich das Lebensbuch Henriettas in einer virtuellen Welt öffnen? Wo suchen? Gibt es überhaupt noch die erinnerte Welt in gegenwärtigen Welt-Bildern? Und gibt es mein Ich noch oder ist das Ich nur ein Bündel Pixel ohne Mitte, Vergangenheit und Zukunft – „Vielleicht gibt es überhaupt nur noch diesen elektronischen Schein, den du vor dir zu haben glaubst als ein Objekt aus einem anderen Level, das deine Entwicklung vorantreiben wird...“

Doch Henriettas Foto ist auch ein Gegenentwurf zum schnellen Bilderlauf des Fernsehens, der nicht anhalten darf, um nicht abzusetzen im Gedanken und der Stille. Die Suche in der virtuellen Bilderwelt geht weiter und Lebensdaten, Orte, Menschen um Henrietta kommen ans Licht und geben Konturen eines Lebens frei, die aber weitere Rätsel aufgeben. Da gibt es eine Henrietta K. und eine Henrietta G. Jetzt sperrt sich der Weg und ganz andere Assoziationen und Spekulationen werden plötzlich freigegeben. Verliert sich der Weg Henriettas, der zwei Henriettas nun endgültig? Oder spiegelt dieses Labyrinth einer Personensuche nicht die eigene verstreute Identität wider? Das zersplitterte Spiegelbild eines Kunstwerkes Mensch – ständig unterwegs zu sich selbst und irgendwohin. Ein Doppel Spiel. Jenes der Henriettas und das eigene...

Die österreichische Autorin, Germanistin und Romanistin, Lisa Spalt legt mit „Die zwei Henriettas – Eine Odyssee“ eine kritische moderne Identitätsreflexion in ausdrucksstarker, experimenteller Erzählweise vor. Die Sprache und Textstruktur ist dabei authentisch der Flüchtigkeit moderner Bilderwelt auf der Spur. Die biographische Suche wird zu einer rasanten Gegenwartsmatrix kritischen existentiellen Transfers. Die Autorin öffnet dabei implizit eine gesellschafts- und medienkritische Anthropologie, die sich wesentlich in Mythologie (Bild) und Psychoanalyse (Seelenstrom) spiegelt.

Ein Buch, das Mut zur Sprache, zum Erzählen und zum Nachdenken über das Experiment Leben macht.

**Lisa Spalt, Die zwei Henriettas“ Eine Odyssee. Czernin Verlag.**

Walter Pobaschnig, Wien 10\_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

